

Ressort: Finanzen

## Übernahmen in China bleiben eine Rarität

Peking, 01.11.2013, 03:30 Uhr

**GDN** - Nur wenige deutsche Unternehmen trauen sich an den mühsamen Prozess einer Akquise in der Volksrepublik. Der Genehmigungsprozess ist kompliziert, die sprachlichen und kulturellen Gräben sind tief, schreibt die F.A.Z. am Freitag.

Das Interesse der Chinesen am Kauf deutscher Betriebe nimmt dagegen stetig zu. Sie wollen sich auf diese Weise Zugang zur deutschen Technologie verschaffen. Umgekehrt ziehen deutsche Betriebe andere Wege vor, um sich den chinesischen Markt zu erschließen - mit eigenen Fabriken und Vertriebsorganisationen oder mit Gemeinschaftsunternehmen. Der schwäbische Maschinenbauer Trumpf und der Gabelstaplerhersteller Kion sind die Ausnahmen von der Regel: Ihnen ist die Übernahme chinesischer Wettbewerber gelungen.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24368/uebernahmen-in-china-bleiben-eine-raritaet.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619